

Inhalt

Vorbemerkungen des Herausgebers	9
Vorwort zur 5. Auflage	11
Vorwort zur 1. Auflage	20

Teil I Konzept

§ 1 Zwischen Evolution und Dialektik. Zur Ausgangslage einer zeitgenössischen Fundamentaltheologie	25
1. Notwendigkeit und Besonderheit einer Situationsvergewisserung	25
2. Vom „apologetisch“-praktischen Charakter einer zeitgenössischen Fundamentaltheologie	28
3. Apologie, biblisch	31
4. Exterritorial gegenüber dem System	34
§ 2 Umwege zu einer praktischen Fundamentaltheologie. Versuch einer historischen Selbstvergewisserung	36
1. Die apologetische Front	38
2. Auflösung der apologetischen Front in der neueren Theologie	43
3. Pyrrhussieg über die Aufklärung – oder: Das heimlich inthronisierte bürgerliche Subjekt in der Theologie	49
§ 3 Politische Theologie des Subjekts als theologische Kritik der bürgerlichen Religion	53
1. Privatisierung	55
2. Traditionskrise	57
3. Autoritätskrise	60
4. Krise der (metaphysischen) Vernunft	63
5. Die Religion in der Krise	65
6. Notwendigkeit einer politischen Theologie des Subjekts ..	67
§ 4 Konzept einer Politischen Theologie als praktischer Fundamentaltheologie	69
1. Das praktische Fundament christlicher Theologie – oder: Was heißt „Primat der Praxis“?	72
1.1 <i>Praktische Verfassung des Logos der christlichen Theologie</i>	72

1.2	<i>Zu einer praktischen Hermeneutik des Christentums</i> ..	77
1.3	<i>Zur Frage nach den Subjekten und Funktionen der Theologie</i>	81
1.4	<i>Zur Wahrheitsfrage unter dem „Primat der Praxis“</i> ..	82
2.	Der Kampf um das Subjekt – oder: Praktische Fundamentaltheologie als Politische Theologie des Subjekts	83
2.1	<i>Gottesgedanke – subjektkonstituierend, identitätsbildend</i>	83
2.2	<i>Wider die subjektlosen Subjekttheologien</i>	85
2.3	<i>„Erinnerung“ und „Erzählung“ als Kategorien der Rettung</i>	89
2.4	<i>Für das Subjektsein aller</i>	90
3.	Religion im geschichtlichen Kampf um den Menschen ...	94
4.	Der Glaube der Christen in Geschichte und Gesellschaft ..	97
4.1	<i>Mit apokalyptischem Stachel</i>	98
4.2	<i>Gott der Lebenden und der Toten</i>	99
4.3	<i>Solidarische Hoffnung</i>	101
4.4	<i>Und nochmals: Praxis</i>	101

Teil II Themen

§ 5	Gefährliche Erinnerung der Freiheit Jesu Christi. Zur Präsenz der Kirche in der Gesellschaft	105
1.	Der theologische und kirchliche Rang des Themas	105
1.1	<i>Im Hinblick auf Situation und Aufgabe der Theologie</i>	105
1.2	<i>Im Blick auf die Kirche</i>	105
2.	Die theologische Basis	106
3.	Optionen in praktisch-kritischer Intention	110
§ 6	Zukunft aus dem Gedächtnis des Leidens. Zur Dialektik des Fortschritts	116
1.	Der sozio-politische Kontext	116
2.	Natur und Geschichte	122
3.	Zukunft aus dem Gedächtnis des Leidens	124
4.	Gott als eschatologisches Subjekt der Geschichte?	131
§ 7	Erlösung und Emanzipation	134
1.	Akzentuierung des Themas	134
2.	Emanzipation, universal und total	134

3. Erlösungsgeschichte – Freiheitsgeschichte – Leidensgeschichte	138
3.1 <i>Leidensgeschichte als Schuldgeschichte und der Entschuldigungsmechanismus einer abstrakt-totalen Emanzipation</i>	140
3.2 <i>Leidensgeschichte als Geschichte der Besiegten und emanzipatorische Fortschrittsideologie</i>	144
3.3 <i>Leidensgeschichte als Krise argumentativer Soteriologie</i>	147
4. Für eine erinnernd-erzählende Erlösungstheologie	149
§ 8 Kirche und Volk. Vom vergessenen Subjekt des Glaubens ..	151
1. Kleiner Lagebericht von einem „Schisma“	151
2. Die Kirche und die Leidensgeschichte eines Volkes – oder: Der Preis der Orthodoxie	153
3. Paradigmata einer Kirche des Volkes?	160
4. Theologie und Volk	162
5. Vision einer Weltkirche als Kirche des neuen Volkes	166
§ 9 Transzendental-idealistisches oder narrativ-praktisches Christentum? Die Theologie vor der Identitätskrise des gegenwärtigen Christentums	168
1. Geschichtliche Identitätskrise des Christentums? Theorien, Symptome, Reaktionen	168
2. Theologische Theorien über die Gegenwart des Christentums: Fächer der Positionen	171
3. Erste Fragen an die Theorie des anonymen Christentums	173
4. Ein Märchen – gegen den Strich zu lesen	175
5. Entlarvung des Igel-Tricks – oder: Kritik der transzendental-idealistischen Versionen der Identitätssicherung	176
6. Plädoyer für ein narrativ-praktisches Christentum	178
§ 10 Hoffnung als Naherwartung – oder: Der Kampf um die verlorene Zeit. Unzeitgemäße Thesen zur Apokalyptik	182
Symptome der Zeitlosigkeit	182
Zeitlosigkeit als System	184
Theologie im Bann der Zeitlosigkeit	186
Wider den Bann der Zeitlosigkeit: Erinnerung an die Apokalyptik	188

Wider die falschen Alternativen in der christlichen Eschatologie	190
---	-----

Teil III Kategorien

§ 11 Erinnerung	195
1. Aufriss des Problemfelds: Erinnerung als Grundbegriff? ..	196
2. Zwei Traditionen des Erinnerungsverständnisses und die Gestalt ihrer Vermittlung	198
3. Erinnerung im Umkreis von Hermeneutik und Kritik	201
4. Erinnerung als Medium des Praktischwerdens von Vernunft als Freiheit: Kennzeichnung und Konsequenzen	207

<i>Exkurs: Dogma als gefährliche Erinnerung</i>	211
---	-----

§ 12 Erzählung	216
1. Erzählung und Erfahrung	217
2. Vom praktischen und performativen Sinn der Erzählung ..	218
3. Vom pastoralen und sozialkritischen Sinn des Erzählens ..	220
4. Der theologische Sinn der Erzählung: Erzählung als Medium von Heil und Geschichte	222
5. Von der erzählenden Tiefenstruktur der praktisch- kritischen Vernunft	226
6. Fragen und Problemperspektiven	227

<i>Exkurs: Theologie als Biographie?</i>	230
1. Die These	230
2. Das Paradigma	234

§ 13 Solidarität	239
1. Allgemeine Bestimmung im Zusammenhang einer praktischen Fundamentaltheologie	239
2. Solidarität allein unter Vernünftigen?	243
3. Weltweite Solidarität?	244

Anhang

Bibliographische Hinweise	249
Kurzzitationen	251
Personenregister	253
Sachregister	258